

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander und Georg Heinrich Conrad Hüttemann.

Kiernander, Johann Zacharias
Hüttemann, Georg Heinrich Conrad

Cuddalore, 01.1757-06.1757

29. April 1757

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-184927

April.

Darum, wie hie? Die wolten aber
mit ihm, ungesondert eritstet ab
überlagern. Die bezeugten ihm, wie
sie von einem Züchter ab verfahren
hoben, und wie ab in der hohen Zeit
hag, wo sie nicht saugt ab wenig
Erdebeben, wolt, der:

29.

Die Triptiker und Wandilpelcians,
Wunder, Woyfinden, große Züchter,
der, einige Tüch, wie dem Lande, die
Nelle, wie dem Mordet, die Triptiker
gabene, fatter, wozu, die, wie
mordförmig, die, wie, die
wot, mit ihm, wot, wot,
von der Tante der Mord, ab, wo,
von, sie, ganz, einen, wot, bager,
fater. Man, Züchter, ihm, wie, ihm,
wot, die, wie, die, wie, die,
Tante, bager, in, die, wie, die,
wie, wie, wot, wot, wot,
wot, fater, sag. Die, wie, wie,
sie, von, der, Tante, in, der,
wot, Mord, und, wie, sie, wot,
von

1757.

April

man Gott such, und desers laß zu spätz
 und wolle in vest zu versuch. Lasset
 von der unschuldigkeit ihre Tadel,
 und wie viel von Leibes von jüngsten
 Tugenden und Tugendat und mit ihren Tadel
 verminnet von dem Geiste Gottes dem
 neuen müßig und geistlich werden, und
 ihren werden. Desers die Maßen
 sich genug werden zu betruessen, so-
 ben viel der Tadel, und bey Tadel
 müßig um die geistlich zu werden
 Leben, wofür ihre unschuldige Tadel müßig.
 Und der selb geistlich Tadel ist
 ein Tadel und ein Tadel.

Endlich segen wir ihre die Tadel
 mit einem Tadeligen Tadel Tadel
 bescheiden und wohl sehr sehr, so-
 der, müßig Tadeligen und geistlich
 Tadeligen. Und der selb Tadel
 Tadel Gottes Tadel und der Tadel
 der allgütigen, wohlgeleiteten Tadel
 Christi in unsere Tadeligen Tadel
 müßig, wenn sie sehr, und die
 Tadeligen Tadeligen Tadel Tadel
 Tadel. Tadel: Tadel Tadel Tadel

April
nicht, suchst du, die Zeit wird wohl
noch nicht so bald kommen, daß wir das
glaub haben des zu erwarten, worten
Ihr undet. Geben also ich zuversichtlich
überfließt zu erwarten, daß ich Zeit noch
nicht kommen - ist zu erwarten.

Lofendern
erwartung.

Nun dem Neumond am 10. d. 19.^{ten}
wenn haben wir die 7. Tage fast be-
stimmigen Tagen, und nicht ge-
facht, daß wohl mehrere Tagzeit
nicht mehr Tagen, gefacht, und
zu dieser Zeit nicht weiter geacht
in zuversichtlich ist, aber nicht
aufmerksam und auch nicht weiter
müssen erwarten. Wie dem
nun das die Veränderung Geduld
Lohnung und Güte Gottes genugsam
wachsen, das über nicht so sehr
Lohn das in die, die so nicht
Tagen nicht gefacht.

Nun Bengala hat mich zu fast
dieses Monats die confirmieren.
Wachst bedauern, daß die in
Länder der Indische, (Indien-
Chandernagore in zu erwarten, und

Succes der
Lugländer wie
der der Indische
in Bengala

1757.

April

Detachements ausgesandt, um die übrigen
Elcium Factorien zu Casambazar
den auch zu besuchen, daß es also um
mit den Europäern in Bengala für
hinfort wohl zu stada ist. Dies ist nun
wunderbar und sehr. Vor wenigen
Monaten war, da der Nabab in Ben-
gala Calcutta durch geschickte, unge-
nommen hatte, schickte die Europäer
für in Portoken nicht sich selbst zu
Nützen zu machen, und spornen brachten
für im Lande zu allen befreundeten
Nababs, Fürsten und Königen, und meinte
es sehr bedacht sein es nun mit den
Geschickten in Bengala ganz aus-
sagen, und wir nun ihr mehr Zeit lassen
in Europäer ihre alliance zu erhalten,
damit sie in geschickter auch von diesen
Küsten zurückgehe mögen. Aber Gott
hat es ganz anders verordnet.
Obgleich wir auch die Eren gegeben
wanden noch.